



In der Haute-Savoie entwirft ein Unternehmen Sportschuhe aus Seegras und Plastik, um die Umweltverschmutzung zu reduzieren

Die Schuhe werden aus natürlichen und recycelbaren Materialien hergestellt. Das Ziel der Firmengründer ist es, den Kohlenstoff-Fußabdruck auf unserem Planeten zu verringern.

Als bisher umweltverschmutzende Industrie erfindet sich die Schuhherstellung jetzt neu. In Annecy existiert seit 2018 ein Start-up auf dem Markt der umweltfreundlichen und veganen Sportschuhe. Das kleine Unternehmen mit 6 Mitarbeitern stellt Turnschuhe aus umweltfreundlichen und recycelten Produkten her. Stroh, Heu, invasive Algen oder Plastikflaschen. „Je nach Modell verwenden wir zwischen drei und sechs Flaschen pro Paar. Die Idee ist, die Verwendung nicht recycelter Materialien bei den Schuhen zu minimieren“, erklärt Guillaume Linossier, der Designer der Marke. Eine weitere Besonderheit der jungen französischen Schuhmarke: die Nichtverwendung von Leder. Materialien tierischen Ursprungs sind verboten.

Schutz der Umwelt

„Das Ziel des Unternehmens ist es, eine Reihe innovativer, umweltfreundlicher Lösungen auf den Schuhmarkt zu bringen“, so der Firmengründer. Im vergangenen Jahr wurden bereits 60.000 Paar Schuhe verkauft.

Für jedes verkaufte Paar verpflichtet sich das Unternehmen aus der Haute-Savoie, 1% des Preises für Naturschutzprojekte zu spenden. Der einzige Haken an der Sache ist, dass die Turnschuhe nicht „Made in France“ sind, sondern in Portugal hergestellt werden, um die Herstellungskosten zu senken...

Lesen Sie weitere Artikel zu diesem Thema hier.